

bei *buresschi* zwischen Rüsselrücken und Kopf ausgebildet ist, und durch die völlig verschiedene Skulptur der Flügeldecken: Die Punkte der Flügeldeckenstreifen sind bei *buresschi* viel kleiner, die Zwischenräume sind äußerst dicht mit winzigen, spitzen Körnchen besetzt und deutlich behaart. *O. witzgalli* n. sp. weist dagegen glatte, glänzende, fast völlig kahle Flügeldecken auf, die lediglich im apikalen Viertel eine in Reihen angeordnete, wenig dichte, grobe Körnelung zeigen.

Dank s a g u n g : Ich danke den Herren L. Magnano, Verona, und Dr. H. Zerche und L. Behne, Deutsches Entomologisches Institut, Eberswalde, für die bereitwillige Ausleihe von Belegstücken. Mein besonderer Dank gilt Herrn K. Witzgall, Dachau, für die Übergabe seiner Aufsammlungen zur Bearbeitung.

Schriften

- Apfelbeck, V. (1932): Beiträge zur Kenntnis der bulgarischen Curculioniden, I. – Mitt. königl. naturw. Institut, Sofia, 5:153–161.
Magnano, L. (1977): Due nuove specie di *Otiorhynchus* della Turchia e osservazioni su alcune altre dei paesi Balcanici. – *Fragmenta entomologica*, 13(2):163–182.

Verfasser: Dr. Walter Braun, Karl-Brennenstuhl-Straße 7, D-7400 Tübingen 9.

Eine neue *Caledonica* von Neu-Kaledonien (Coleoptera: Cicindelidae)

(24. Beitrag zur Kenntnis der Cicindelidae)

JÜRGEN WIESNER

Mit 4 Abbildungen

Abstract: *Caledonica wormae* n. sp. is described. It can be separated from *lunigera* Chaud. by its darkened labrum and shape of aedeagus and from *acentra* Chaud. by its yellow legs and antennae and shape of aedeagus. Additionally new faunistic records are given for *Caledonica acentra* Chaud., *Caledonica arrogans* Montr. and *Myriochile semicincta* Brulle.

Eine weitere Sammelreise führte mich und meine langjährige Lebensgefährtin zu dem französischen Übersee-Territorium Neu-Kaledonien, an dem wir durch die zusammenfassenden Arbeiten von Fauvel (1903) und Deuve (1981) Interesse gefunden hatten. Die dort verbrachte Zeit vom 21. Dezember 1990 bis zum 22. Januar 1991 war entomologisch sehr mühsam und erbrachte von der von uns bevorzugten Käfergruppe der Cicindelidae nur vier Arten. Weder die von Mandl (1981) neu aufgestellte Gattung *Baloghiella* von Caavatch noch die Gattung *Vata* konnten aufgespürt werden. Allein der Umstand, daß sich eine der von den Bäumen erpirschten *Caledonica* als neu für die Wissenschaft herausstellte, entschädigte uns für die zahlreichen erfolglosen Bach- und Flußdurchquerungen, Felsakrobatiken und Stacheldraht-Überwindungskünsten. Folgende Arten konnten erbeutet werden:

Caledonica wormae n. sp. (Abb. 1)

Grün- oder braunkupfrige Art mit zwei Längsrippen auf den Elytren. Die helle Flügeldeckenzeichnung besteht aus Humerallunula, Mittelfleck, der die äußere Elytrenrippe erreicht oder gering überlappt und Apikalfleck. Labrum länger als breit, lateral geschwärzt, bei den Weibchen mit drei Apikalzähnen, bei den Männchen apikal schwach bogenförmig abgerundet. Pronotum breiter als lang, Seitenrand breit zapfenförmig ausgezogen. Appendices, auch und besonders apikal, gelbbraun.

Länge (ohne Labrum): 12,5 bis 14,4 mm, Mittel 13,3 mm.

Bei der Anwendung des Bestimmungsschlüssels von Deuve (1981:180) gelangt man zur Position 8: Labrum lateral dunkel = *acentra* Chaudoir, Labrum vollständig hell = *lunigera* Chaudoir. Von *lunigera* unterscheidet sich die neue Art durch das lateral schwarze Labrum, das viel stärker quer rechteckige, mit einer zapfenförmigen Randerweiterung versehene Pronotum sowie durch das knaufförmige Apikalende des Aedeagus und dessen Länge (*lunigera* 3,9 mm, Abb. 4; *wormae* 4,9 mm, Abb. 2). Von *acentra* unterscheidet sich die neue Art durch die hellen, gelbbraun gefärbten Beine und Fühler (wobei die helle Färbung besonders gegensätzlich im mittleren Bereich der Antennen, an den Protarsen der Weibchen sowie den Mittel- und Hintertarsen auffällt), durch das stärker quer rechteckige, mit einer breiter zapfenförmigen Randerweiterung versehene Pronotum sowie durch das halsartig verlängerte Apikalende des Aedeagus und dessen Länge (*acentra* 3,9 mm, Abb. 3).

Holotypus: ♂, 25. – 29. 12. 1990/20. 1. 1991, New Caledonia, 200 m, N. Paita, Mt. Mou, leg. Wiesner & Worm. Paratypen: 14 ♂♂, 7 ♀♀, gleiche Daten, in Coll. Cassola, Probst, Werner und Wiesner.

Gewidmet meiner lieben Lebensgefährtin Ingrid Worm, die bereits seit fünfzehn Jahren mein alltägliches Dasein koordiniert und auch in der Entomologie jederzeit für Impulse sorgt.

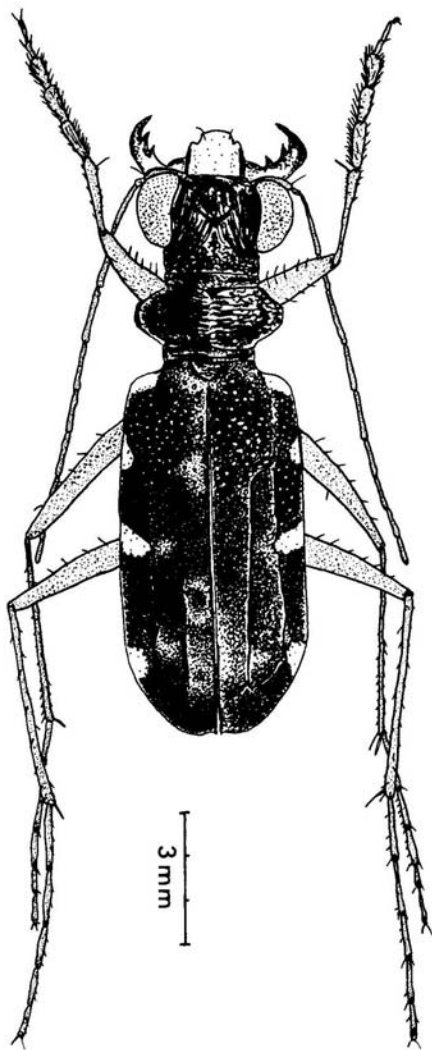


Abb. 1. *Caledonica wormae*
n. sp. Holotypus ♂
.- Habitus.

Caledonica acentra Chaudoir 1869

2. - 5. 1. 1991, 150 m, ca. 16 km SW Canala, 2 ♀♀; 9. - 12. 1. 1991, 20 m,
ca. 20 km N Koumac, Riv. Néhoué, 15 ♂♂, 12 ♀♀.

Sowohl in den Bergen als auch im Flachland an glattrindigen Bäumen.
Der Fundort am Néhouhé ist neu für die Faunistik.

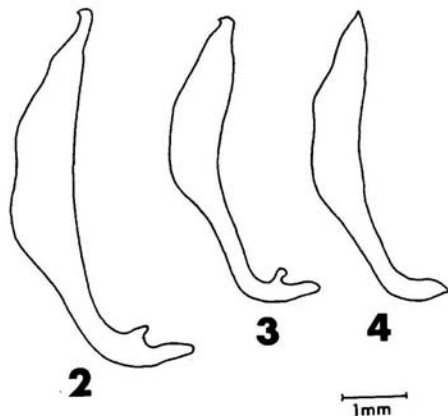


Abb. 2-4. Penis von 2) *Caledonica wormae* n. sp., Holotypus; 3) *C. acentra*, N-Kou-
mac; 4) *C. lunigera*, umgez. nach Deuve (1981:188, f. 38).

Caledonica arrogans Montrouzier 1860

9. - 12. 1. 1991, 20 m, ca. 20 km N Koumac, Riv. Néhoué, 5 ♂♂, 7 ♀♀;
25. - 29. 12. 1990/20. 1. 1991, 200 m, N Paita, Mt. Mou, 2 ♂♂, 1 ♀.

Sowohl in den Bergen als auch im Flachland an glattrindigen Bäumen.
Der Fundort am Néhoué ist neu für die Faunistik.

Myriochile (Myriochile) semicineta (Bullé 1834)

22. - 25. 12. 1990, 50 m, Plum, at light trap, 1 ♀; 23./26. 12. 1990, 20 m, E
Plum, Riv. des Pirogues, 1 ♂, 2 ♀♀; 1. 1. 1991, 100 m, ca. 20 km NW Bourail,
Riv. du Cap, 4 ♂♂, 6 ♀♀; 6. - 12. 1. 1991, 20 m, Koumac, at light trap, 1 ♂,
3 ♀♀; 18./19. 1. 1991, 10 m, Thio, 11 ♂♂, 7 ♀♀.